

A photograph of a forest scene. In the foreground, there is a large, fallen tree trunk covered in moss and surrounded by vibrant green plants. The background shows a dense forest of tall, thin trees with some autumn-colored leaves. A white text box is overlaid on the right side of the image.

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

LEISTUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESFORSTE AG (ÖBf)
für den Biosphärenpark Wienerwald
im Auftrag des Landes Niederösterreich

INHALTSVERZEICHNIS

NATURRAUMMANAGEMENT

BILDUNG

FORSCHUNG

EVENTMANAGEMENT

BESUCHERPROGRAMM

MITARBEITERINNEN

WIESENMANAGEMENT

Vom Nö. Naturschutzbund wurden 2008 Maßnahmen erarbeitet, um den ökologischen Zustand von ÖBf-Wiesen im Wienerwald zu erhalten und zu verbessern. Seither widmen sich die Bundesforste – gemeinsam mit WiesenpächterInnen – der Erhaltung und Verbesserung ihrer Wienerwaldwiesen. 2018 wurden jene Wiesen, deren Bearbeitung im Rahmen der BPWW-Offenlanderhebung als besonders dringlich festgelegt worden war, von einwachsenden Waldrändern und Sträuchern befreit und an schwierigen Stellen gemäht.

Auf ÖBf-Wiesen wurden 2018 insgesamt 108 Obstbäume alter Sorten gepflanzt und der Obstbaumbestand auf den Bundesforste-Streuobstwiesen damit seit 2010 um knapp 1.000 Bäume angehoben.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW



© G. Moser

NEOBIOTAMANAGEMENT

Seit Wirkung und Aufwand von Methoden zur Bekämpfung invasiver Neophyten im Rahmen eines Projektes zwischen 2011 und 2015 getestet wurden, werden die effektivsten Methoden an maßgeblichen Standorten im Biosphärenpark Wienerwald zur Eindämmung von Riesen-Bärenklau, Staudenknöterich, Drüsigem Springkraut und Robinie angewandt. Darüber hinaus wird die Bevölkerung über Vorträge und die Broschüre „Aliens aus dem Garten“ über den richtigen Umgang mit Neophyten und deren Verbreitung aus den Hausgärten informiert. 2018 planten und bauten StudentInnen der BOKU im Rahmen eines objektplanerischen Projekts eine Weidenspreitlage am Mauerbach, um ihre eindämmende Wirkung auf Stauden-Knöterich zu untersuchen. Die Anlage wird auch nach Ende der Lehrveranstaltung von der BOKU weiter betreut.

Projektlaufzeit: seit 2015 laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW, BOKU,
Umweltbundesamt



© G. Waiss

WEGESICHERUNG

Um die Sicherheit auf Forststraßen, markierten Wander-, Reit-, Mountainbike- und Radwegen in den Kernzonen zu gewährleisten, wurden 2018 umsturzgefährdete Bäume mit einem Ausmaß von rund 900 Festmetern gefällt und größtenteils als Totholz im Wald zurückgelassen. Das ungewöhnlich hohe Ausmaß war vor allem dem Eschentriebsterben geschuldet.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW



© P. Lechner

PHYTOSANITÄRE MASSNAHMEN UND KONTROLLEN IN KERNZONEN

Um die Vermehrung von Schadorganismen in den Kernzonen einzudämmen und damit auch den Wirtschaftswald vor der Schädlingsgefahr zu schützen, wurden 2018 rund 30 befallene Bäume gefällt und aus dem Wald entfernt.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW



© P. Lechner

FLEDERMAUSSCHUTZ UND -MONITORING IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Um Fledermäusen Zufluchtsorte in sicheren Höhen anzubieten, können JagdpartnerInnen im Biosphärenpark flache Holzkästen kostenfrei über die Bundesforste beziehen und an den Jagdkanzeln montieren. Dabei stehen ihnen BiologInnen bei der Suche nach geeigneten Montageplätzen und bei Fragen zu Fledermäusen in beratender Funktion zur Seite.

Mit Ende 2018 wurden in Summe 36 Fledermauskästen an Revierleiter und JagdpartnerInnen ausgehändigt und teilweise bereits montiert.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW, KFFÖ,
NÖ Landesjagdverband



© B. Siller

AMPHIBIENSCHUTZ

Um den im Wienerwald ansässigen Amphibienarten, wie Gelbbauchunke und Alpenkammolch, Fortpflanzungs- und Nahrungshabitate zu bieten, werden natürliche oder künstliche Feuchtbiotope identifiziert, erhalten und zusätzliche Angebote geschaffen. Nachdem die Tiere die Tümpel im Spätherbst verlassen haben, werden zugewachsene Wasserflächen restauriert und Randbereiche amphibienfreundlich gestaltet. 2018 wurden sämtliche Biotopflächen besichtigt und ihr Zustand dokumentiert. Die dringlichsten Sanierungsarbeiten konnten noch am Jahresende umgesetzt werden.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW



© F. Kovács

ALPEN KARPATEN FLUSSKORRIDOR

Die Karpaten und die Alpen gehören zu den bedeutendsten Naturräumen Europas. Um die Vernetzung für wassergebundene Organismen in der österreichisch-slowakischen Grenzregion sicherzustellen und zu verbessern, werden einerseits grenzübergreifende Schutz- und Pflegekonzepte für ausgewählte Fließgewässer der Gebiete Donau-Auen, Záhorie, Wienerwald und March erstellt und andererseits konkrete Maßnahmen (z. B. Einbau krebs- und amphibiengerechter Durchlässe, Umbau nadelholzreicher Bachbegleitwälder) auf der Fläche gesetzt.

2018 wurden die ersten Umbaumaßnahmen in nadelholzreichen Uferbereichen durchgeführt.

Projektlaufzeit: 2017-2020

Projektkoordination: Nationalpark
Donauauen GmbH

Projektfinanzierung: Europäische Union

ProjektpartnerInnen: Schwechat
Wasserverband,
Stadtgemeinde
Fischamend, Viadonau,
State Nature
Conservancy of the
Slovak Republik, BROZ,
ÖBf



© P. Lechner

WILDBIENEN

Wildbienen steht durch die Verarmung der Agrarlandschaft vielerorts kein ausreichendes Nahrungsangebot mehr zur Verfügung, während das ergänzende Blühangebot an Waldrändern eine wichtige Nahrungsquelle darstellt. Daher haben die Bundesforste – teils in Kooperation mit dem Land Niederösterreich – damit begonnen, Maßnahmen zum Schutz von Wildbienen zu setzen. So wurden in mehreren Forstrevieren Bienenschutzhecken gepflanzt, Wildäcker mit bienenfreundlichem Saatgut eingesät und durch Schaffung von Randbereichen entlang von Forststraßen das Blühangebot im Wald erhöht. Im Jahr 2018 kamen über drei Hektar weitere Blühflächen und 100 Laufmeter blühender Hecken dazu.

Projektlaufzeit: seit 2016 laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW



© G. Waiss

BIOSPÄRENPAK SCHULSTUNDEN

Seit 2016 besteht für alle 3. Volksschulklassen in der Region das Angebot, kostenlose „Biosphärenpark-Schulstunden“ in Anspruch zu nehmen, im Zuge derer die Bedeutung des Biosphärenparks vermittelt wird. Unter altersadäquater Anleitung und Verwendung eines Geländemodells mit Landschaftselementen und Spielfiguren gestalten die SchülerInnen in Kleingruppen eigenständig „ihren“ Biosphärenpark. Von den im Rahmen dieses Projektes durch die Bundesforste betreuten Schulen nahmen dieses Angebot 2018 insgesamt knapp 900 SchülerInnen an mehr als 20 Schulen in Anspruch.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: BPWW, ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW



© R. Reiter

CITIZEN SCIENCE

Das Jahr 2018 belohnte die ehrenamtlichen LaienwissenschaftlerInnen des Citizen Science Projekts „Blick ins Dickicht“ mit 23 Nachweisen der seltenen Haselmaus an zehn verschiedenen Standorten. Das Projekt zur Erfassung der Haselmaus im Biosphärenpark steht allen Interessierten offen, die in ihrer Freizeit mehr über die heimische Artenvielfalt erfahren und sich aktiv an ihrer Erforschung beteiligen wollen. Das Spektrum an Mitmach-Möglichkeiten reicht von der Suche nach Tierspuren bis zur Betreuung eigener Untersuchungsflächen mit speziellen Nisthilfen.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: Pfadfinder Gablitz,
FUER Königstetten,
Stadtgemeinde Mödling



© B. Rotter

NETZWERK WALD ∞

Im Sinne des Projekttitels „Netzwerk Wald ∞“ beschäftigen sich SchülerInnen aus sieben Schulen mit Bilddaten- und Geoinformation sowie Monitoringdaten, um die Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung zu erforschen. Im Vordergrund steht das aktive Mitmachen: So können die Kinder und Jugendlichen selbst in die Rolle von ForscherInnen schlüpfen und sich mit den technischen Aspekten von Raumplanung, Forstwirtschaft und Naturschutz befassen. Im Rahmen von acht Bildungsaktionen arbeiteten die SchülerInnen 2018 mit Fernerkundungstechnologien, erstellten selbst Forstkarten, beobachteten Wildtiere mit Kamerafallen und erforschten die Kleinsäugerfauna am Schulstandort.

Projektlaufzeit: 2017-2019

Projektkoordination: FFG, ÖBf

Projektfinanzierung: BMVIT, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BOKU, LEHI-Copters KG, VetMed



© G. Waiss

MONITORING DER FLUGZEUGABSTURZSTELLE HOHER LINDKOGEL

Bei einem Flugzeugabsturz 2008 in der Nähe der Ruine Merkenstein auf dem Gelände des Hohen Lindkogels kam es zur Kontamination des Bodens mit Kerosin. Die Erde wurde in Folge auf einem Teil dieser Fläche abgetragen und sämtliche Bäume an dieser Stelle entfernt. Seither werden die Veränderungen von Pflanzengesellschaften und Bodenbeschaffenheit der Sukzessionsfläche erforscht.

Im Frühjahr und Spätsommer 2018 führten die Bundesforste Vegetationsanalysen auf der Absturzfläche durch.

Projektlaufzeit: 2010-2020

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW, BOKU



© G. Waiss

BIOS – TOTHOLZABBAUVERSUCH AN EICHE UND BUCHE

Seit 2013 wird im Rahmen eines Langzeitprojektes der Abbauvorgang von liegendem Eichen- und Buchenholz untersucht. Ausgewählte Bäume wurden gefällt und in genau definierte Kompartimente zerschnitten. Seither wird die Dynamik der Holzersetzung an diesen Holzstücken beobachtet und dokumentiert. Mit dieser Studie erhofft man sich Aufschluss über Dauer und Art des Holzabbaus bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen.

Projektlaufzeit: 2013-2043

Projektkoordination: ÖBf, BOKU

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW, BOKU



© G. Wolfslehner

VERBREITUNG UND GEFÄHRDUNG DER HASELMAUS

Beim Langzeitmonitoring der Haselmaus werden Daten zum Erhaltungszustand dieser seltenen Bilchart gesammelt. Dabei wird erforscht, welche Einflussfaktoren die Populationsdichten des versteckt lebenden Winterschläfers bedingen. Es zeigte sich, dass die Verteilung und Anzahl der Haselmäuse im Biosphärenpark sehr dynamisch sind und zwischen den Jahren teils erhebliche Schwankungen bestehen. Dieses Wissen hilft bei der Planung von Managementmaßnahmen und den Bemühungen, die Art zu erhalten.

Neben der Forschung wurde 2018 ein artenreicher Waldsaum, in dem besonders viele Haselmausnachweise gesammelt werden konnten, gepflegt und dadurch seine gute Habitatqualität bewahrt.

Projektlaufzeit: 2008 laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW, FUER Köngistetten,
ÖJAB-Haus Greifenstein,
private ehrenamtliche
HelferInnen



© B. Rotter

ADAPT 2W

Der Klimawandel stellt Waldbewirtschaftler vor enorme Herausforderungen: Denn Wälder, die in 100 oder mehr Jahren stabil, vielfältig, produktiv und erholsam sein sollen, müssen bereits heute verjüngt werden. Um mit der Ungewissheit, wie unser Wald auf künftige klimatische Verhältnisse reagieren wird, aufzuräumen und Verantwortlichen waldbauliche Alternativen in die Hand zu geben, wurde das Projekt ADAPT 2W gestartet. Für Bestände, die sich in der Prognose bis 2100 als besonders gefährdet herausstellten, entwickelte die BOKU angepasste Managementstrategien. Diese Strategien werden nun auf sechs Testflächen in die Praxis umgesetzt. 2018 wurde die auf den Testflächen erhobene Waldinformation in eine Datenbank eingearbeitet, die für weitere Forschungszwecke zur Verfügung steht.

Projektlaufzeit: 2016-2115

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW, BOKU



© G. Waiss

BIRDLIFE-BRUTVOGEL-MONITORING

Zur Unterstützung des jährlichen österreichweiten Brutvogelmonitorings betreuen die Bundesforste zwei Routen im Raum Merkenstein am Hohen Lindkogel. An je 15 vorgegebenen Zählpunkten werden alle in einem Zeitraum von fünf Minuten visuell oder akustisch wahrgenommenen Vogelarten aufgenommen. Die erhobenen Daten werden auch in eine von BirdLife Österreich betreute Datenbank sowie in den derzeit entstehenden Brutvogelatlas eingebunden.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: BirdLife Österreich

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW, BirdLife Österreich



© G. Waiss

BASISMONIORING IN KERNZONEN

Um die Entwicklung der „Urwälder von morgen“ wissenschaftlich zu beobachten und ihre Veränderung dokumentieren zu können, wurde 2007-2009 der erste Durchgang eines Langzeit-Monitorings in den Kernzonen des Biosphärenpark Wienerwald durchgeführt. Dazu wurden auf einem permanenten Stichprobenraster 1.600 Probepunkte eingerichtet und ihre Kennwerte wie Baumartenzusammensetzung, Verjüngung, Holzvorrat, Totholzvorkommen etc. erhoben. 2018 fand in den Kernzonen Festenberg und Wassergspreng auf insgesamt 101 Probepunkten die erste Wiederholungsaufnahme statt. Für die kommenden Jahre ist die Wiederholungsaufnahme weiterer Kernzonen des Biosphärenparks geplant.

Projektlaufzeit: seit 2007 laufend

Projektkoordination: BPWW

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: ÖBf, MA49



© P. Lechner

ABOL

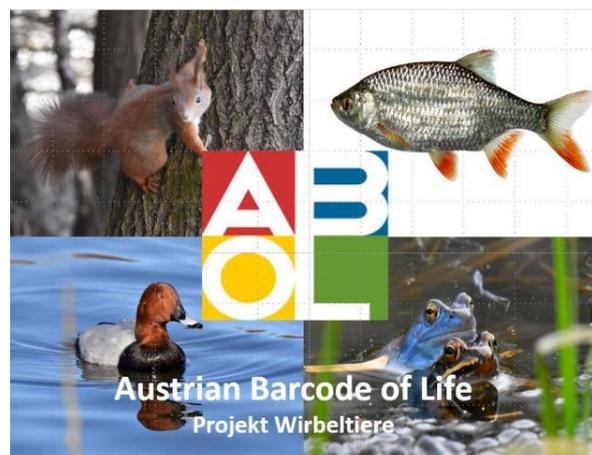
Das Projekt ABOL (Austrian Barcode of Life) untersucht die österreichische Artenvielfalt auf genetischer Ebene. Ziel ist die Erstellung einer genetischen Referenzdatenbank für alle heimischen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Genetische Barcodes werden von Individuen erstellt, deren Belege zur Qualitätssicherung an Museen oder privaten Sammlungen gelagert werden. Die Datenbank wird in Zukunft öffentlich verfügbar sein und zur Klärung unterschiedlicher Forschungsfragen genutzt werden können. Die ÖBf unterstützen das Teilprojekt Wirbeltiere durch die Meldung von tierischen Totfunden und Zwischenlagerung genetischer Proben.

Projektlaufzeit: 2017-2020

Projektkoordination: Universität Graz,
Naturhistorisches Museum Wien

Projektfinanzierung: BMDW

ProjektpartnerInnen: Universität Innsbruck,
Tiroler und Kärntner Landes-
Museum, Vetmed



UNTERSTÜTZUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

Lehrende, Studierende, Forschende und SchülerInnen wenden sich bei Anfragen zu Forschungsthemen, Untersuchungsflächen und Datenmaterial oft an die Bundesforste im Biosphärenpark. 2018 wurden unter anderem Forschungsarbeiten zum Abbau der Nadelstreu von Fichte und Douglasie und zu Modellbeispielen nachhaltiger Entwicklung in Biosphärenpark-Regionen unterstützt.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: BPWW, ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, ÖBf

ProjektpartnerInnen: Universitäten,
Fachhochschulen, BPWW



© ÖBf Archiv

BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR NIEDERÖSTERREICHISCHE KERNZONEN

Um der Bevölkerung die Kernzonen ihrer Umgebung näher zu bringen und ihre Rücksichtnahme auf diese Schutzgebiete zu fördern, führten die Bundesforste Aktionstage in den Kernzonen Troppberg, Festenberg, Schwarzlacke und Mauerbach durch. Dabei wurden rund 300 Personen über die Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald und die in diesen Gebieten geltenden Verhaltensregeln informiert.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ

ProjektpartnerInnen: BPWW, Kernzonen-
Grundeigentümer



© H. Brenner

GROSSVERANSTALTUNGEN

Girls' Day 2018

Beim Nö. Girls' Day erhalten Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren Einblick in männlich dominierte Berufsfelder. So soll das Interesse an diesen für Frauen unüblichen Tätigkeiten geweckt werden. 2018 konnten 15 Schülerinnen der NMS Wilhelmsburg beim witterungsbedingt in die Räumlichkeiten der Bundesforste verlegten Stationenbetrieb die Berufe "FörsterIn", "ForsteinrichterIn" und „NaturraummanagerIn" anhand von praxisbezogenen Tätigkeiten kennenlernen.

Die Mobile Waldschule der Bundesforste im Biosphärenpark Wienerwald

Die Mobile Waldschule der Bundesforste war im Jahr 2018 bei zahlreichen Veranstaltungen in ganz Österreich unterwegs. Im Biosphärenpark wurde diese besondere Art der Naturvermittlung beim Biosphärenpark-Cup, beim Schulfest der VS Rosegggasse in Perchtoldsdorf und beim Weinhügelwandertag in Klosterneuburg angeboten.

Weitere Veranstaltungen

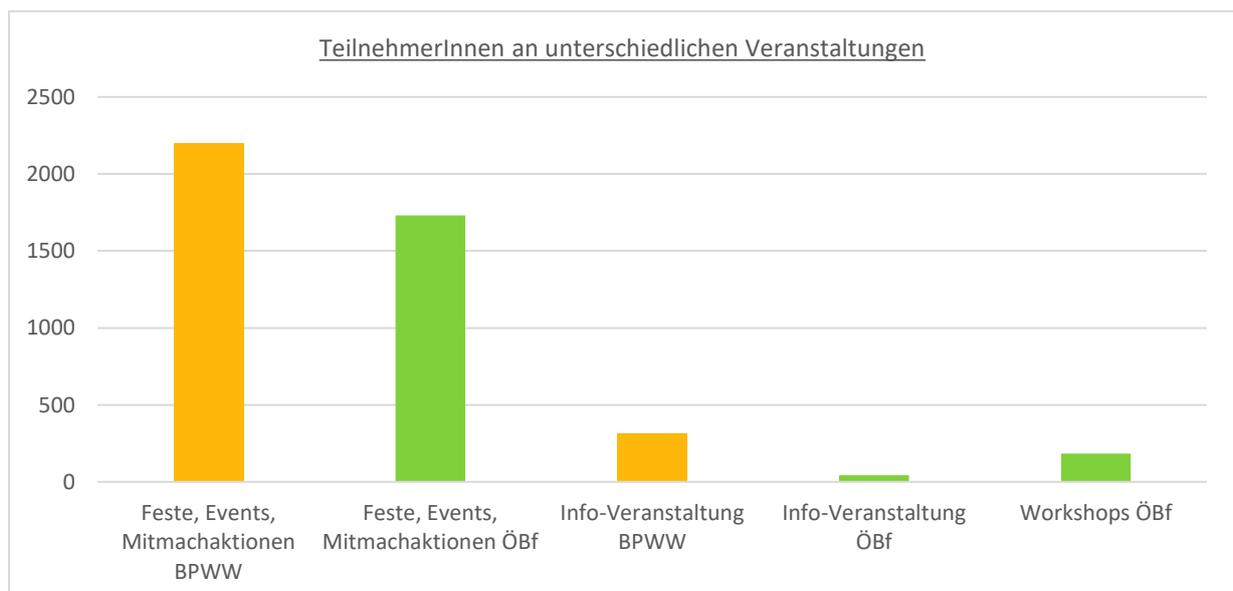
Beim Abenteuerfest auf der Garten Tulln besuchten rund 700 Personen eine von den Bundesforsten zum Thema „Baum“ gestaltete Station. Mitwirken konnten die Bundesforste auch beim Schulfest der Volksschule Mauerbach, den Waldjugendspielen in Bad Vöslau, dem Bauernmarkt in der Gemeinde Wienerwald, dem „Tag der offenen Gartentür“ in Kottlingbrunn und den Umweltwissen.Kids-Tagen in Tulln.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, Natur im Garten,
ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW





© M. Röttger



© G. Waiss



© G. Waiss

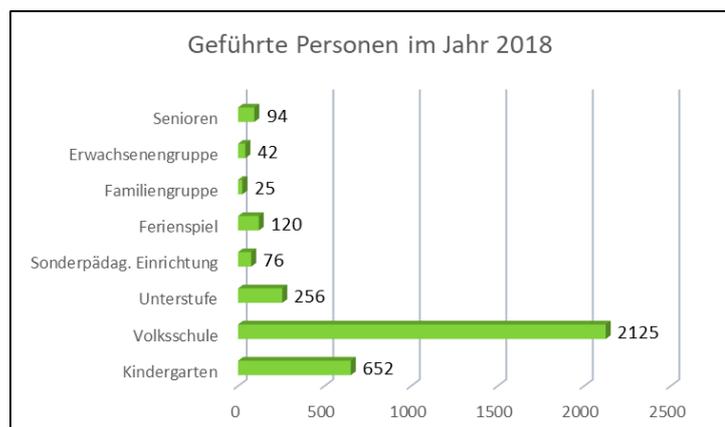


© G. Waiss

BESUCHERINFORMATION

Biosphärenpark-Führungen

Im Jahr 2018 wurden von den Bundesforsten insgesamt 3.390 Personen aller Altersstufen durch den Biosphärenpark geführt. Sehr groß war die Nachfrage bei Kindergärten und Volksschulen. Die im Vergleich zu den Vorjahren geringere GesamtteilnehmerInnenanzahl beruht auch auf der geringeren Gruppen- bzw. Klassengröße. Die NaturführerInnen der Bundesforste gestalten Naturerlebnisse im Sinne aktuellster fachlicher und pädagogischer Weiterbildung.



BESUCHERINNENPROGRAMM

Waldferienwoche

Unter dem Motto „Eine Woche Wald pur!“ wurden im August 2018 insgesamt 37 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren eine Woche lang von ÖBf-Waldpädagoginnen durch den Wienerwald geführt. Unter anderem pflegten sie ein Stillgewässer, bauten ein Lager, übten sich in Erster Hilfe und gewannen Einblicke in Forstwirtschaft und Jagd.

Ferienspiele und Thementage

Die NaturführerInnen der Bundesforste waren 2018 bei einer Vielzahl an Ferienspielen und Thementagen in den Gemeinden des Biosphärenparks vertreten. Während bei den Ferienspielen der Lebensraum Wasser im Mittelpunkt stand, lagen die Schwerpunkte der Bildungsangebote auf Artenvielfalt, Wildobst und Totholz.

Projektlaufzeit: laufend

Projektkoordination: ÖBf

Projektfinanzierung: Land NÖ, privat, ÖBf

ProjektpartnerInnen: BPWW



© E. Huesmann

Abkürzungen im Text (in der Reihenfolge ihres Erscheinens)

ÖBf	Österreichische Bundesforste AG
BPWW	Biosphärenpark Wienerwald GmbH
BOKU	Universität für Bodenkultur Wien
KFFÖ	Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich
BROZ	Bratislavské regionálne ochrannárske združenie
FUER Königstetten	Freiwillige UmweltErhaltung und Rettung Königstetten
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
VetMed	Veterinärmedizinische Universität Wien
ÖJAB	Österreichische JungArbeiterBewegung
MA49	Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (Magistratsabteilung 49)
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

MITARBEITERINNEN

ÖBf-BIOSPHÄREN-PARK TEAM

© G. Waiss



Dr. Alexandra Wieshaider
ÖBf-Leiterin im Biosphärenpark
Wienerwald
T +43 2231 633 41-7145
M +43 664 548 20 19
E alexandra.wieshaider@bundesforste.at

© I. Reiter



Regina Reiter
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
mobile Waldschule, Besucherinformation
T +43 2231 633 41-7171
M +43 664 819 75 15
E regina.reiter@bundesforste.at

© G. Waiss



Ing. Patricia Lechner
Öffentlichkeitsarbeit,
Besucherinformation, Exkursionen
T +43 2231 633 41-7172
M +43 664 819 76 26
E patricia.lechner@bundesforste.at

© G. Waiss



Dipl.-Biol. Martina Keilbach
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
Forschung
T +43 2231 633 41-7174
M +43 664 618 89 97
E martina.keilbach@bundesforste.at

© G. Waiss



DI Clemens Endlicher
Besucherinformation, Exkursionen
T +43 2231 633 41
M +43 664 819 78 41
E clemens.endlicher@bundesforste.at

© I. Reiter



Dr. Claudia Elisa Kubista
Naturraummanagement und Forschung
T +43 2231 633 41-7173
M +43 664 618 90 40
E claudia.kubista@bundesforste.at

© P. Lechner



Mag. Gernot Waiss
Besucherinformation, Exkursionen,
Forschung
T +43 2231 633 41
M +43 664 618 90 98
E gernot.waiss@bundesforste.at

© G. Waiss



Maren Röttger
Besucherinformation, Exkursionen
T +43 2231 633 41-7176
M +43 664 88 32 68 44
E maren.roettger@bundesforste.at

© G. Waiss



Mag. Birgit Rotter
Naturraummanagement und Forschung
M +43 664 618 89 36
E birgit.rotter@bundesforste.at
*Beschäftigt bis Ende August 2019, seither
im Nationalparkbetrieb Donau-Auen tätig*